



## Dank an Pfarrer Dr. Kaiser

**Hemsbach.** (gtr.) Ein schöneres Abschiedsgeschenk als eine überfüllte Bonhoefferkirche hätte die Kirchengemeinde und mit ihr zahlreiche Festgäste ihrem scheidenden Pfarrer Dr. Holger Kaiser nicht bereiten können.

Die Verabschiedung in den Ruhestand nahm die stellvertretende Dekanin Eva Beisel vor. Die Verabschiedung wurde von Vorträgen des Gesamtkirchenchors unter Leitung von Karoline Krycia, des Posaunenchors unter Leitung von Thomas Pfliegerisdörfer und des Instrumentalkreises unter Leitung von Dina Schuckhardt-Groth umrahmt. Besonders eindrucksvoll fiel die Fürbitte des Ältestenkreises unter Anette Körner aus, in dem dem scheidenden Pfarrer bescheinigt wurde, dass er gelebte Nächstenliebe praktiziere.

Beim abschließenden Empfang im voll besetzten Gemeindesaal nahm Pfarrer Kaiser zahlreiche gute Wünsche für seinen Ruhestand entgegen. So zunächst von Schuldekan Albrecht Lohrbächer, der einen „ermutigenden Rückblick“ hielt. Dekan Fritz Ullmer

meinte, er habe in seinem Amtskollegen einen hilfsbereiten Menschen kennen gelernt, der in der Ökumene immer wieder Zeichen gesetzt habe.

Auch Bürgermeister Volker Pauli sprach von einer jederzeit positiven Zusammenarbeit. Für die hiesigen Grundschulen dankte Rektor Bruno Matern in einer humorvollen Ansprache. Den Dankesworten schloss sich der Vorsitzende des Fördervereins neues Bonhoefferzentrum, Hugo Born, an; er bezog darin wie auch seine Vorredner die Gattin Dr. Helga Kaiser mit ein. Schließlich war es der Ältestenkreis der Lutherpfarre, dessen Auftritt mit besonderem Beifall belohnt wurde. Zuvor hatten in dem vom Regenbogen-Chor und Instrumentalkreis umrahmten Empfang Prädikant Dietmar Betz, die beiden Pfarrerrinnen Monika Lehmann-Etzel Müller (Luthergemeinde) und Agnes Seyferth (Sulzbach), Klaus-Heinrich Albertsen (evangelisch-freikirchliche Gemeinde) und Anette Körner (Bonhoeffergemeinde) dem scheidenden Pfarrer ebenso gedankt.